

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



22. Juli 2004
12. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

80jähriger Feuerwehrgeschichte gedacht

(wt) Am 26. Juni gedachte die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf Nord in einer offiziellen Feierstunde, zu der die Wehren der Gemeinde und der umliegenden Orte sowie zahlreiche Gäste und Sponsoren erschienen waren, an ihre nun 80jährige Geschichte. „1924 wurde die Freiwillige Feuerwehr von acht Kameraden gegründet. Damals noch zur Stadt Altlandsberg gehörend wurde der Löschzug Altlandsberg Süd proklamiert“, so hieß es einleitend in der Laudatio der Wehrleitung, die Kamerad

Wolfgang Jurak im Namen der Wehrleitung verlas. Inzwischen sind nicht nur 80 Jahre vergangen, es hat sich auch viel getan. Die größten Veränderungen gab es zweifelsohne in den Jahren nach der Wende. Die Wehr erfreut sich eines einsatzbereiten Mannschaftsbestandes, einer soliden Jugendarbeit und Ausbildung und natürlich einer modernen Technik. Gerade in die Technik und den Ausbau des Gerätehauses hat die Gemeinde sehr viel investiert. Es



Wehrleiter Thoralf Kohn (re.) konnte zahlreiche Kameradinnen und Kameraden befördern und auszeichnen



Hauptbrandmeister Manfred Stechbarth nahm den Dank von Bürgermeister Wolfgang Thamm entgegen
Fotos: W. Thonke

aller Kameraden, welche die harten Forderungen der Ausbildung meisterten, ihr Gerätehaus sanierten und die Technik stets einsatzbereit hielten. Wörtlich sagte er: „Wir werden gebraucht. Die Bevölkerung verläßt sich auf uns und erwartet, dass wir da sind, wenn es gilt, Gefahren abzuwehren“.

Die Feierstunde war auch der Anlass, um Beförderungen und Auszeichnungen auszusprechen sowie Worte des Dankes vom Bürgermeister und von den anwesenden Gästen entgegenzunehmen. Der Anlass konnte nicht würdiger sein, um einen verdienstvollen Kameraden zu ehren. Manfred Stechbarth wurde für seine 50jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr zum Hauptbrandmeister befördert und mit der Medaille für treue Dienste in der Sonderstufe Gold geehrt.

wäre aber alles nur halbe Sache, wenn da nicht die Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden, die engagierte Arbeit des Fördervereins der Feuerwehr und die Hilfe der Sponsoren wäre. Namentlich bedankt sich die Wehr beim Getränkehandel Wiebe, bei ATZ Fredersdorf, Metall und Kunststoff sowie der Firma Kutz, Montage von Verkehrsleiteinrichtungen.

Die enge Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Wehr. So ist aus der Geschichte bekannt, dass die Beschaffung des ersten Löschfahrzeugs ohne Spenden der Bevölkerung nicht möglich gewesen wäre. Insbesondere in den letzten Jahren ist es der Wehr gelungen, durch eine Vielzahl von Veranstaltungen das Leben in der Gemeinde zu bereichern. Höhepunkt dieser Arbeit ist die Gründung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr im vergangenen Jahr.

Die Wehr bedankt sich bei der Gemeindevertretung, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeindebrandmeister für die Ausstattung der Feuerwehren mit der nötigen Technik, ohne die viele Aufgaben nicht zu lösen sind. Gemeindebrandmeister Karsten Schulz sieht dies in engem Zusammenhang mit dem Engagement und der intensiven Arbeit



Michaela und Stefan Weber hatten ihren 11 Wochen alten Dustin mitgebracht. Er soll einmal Feuerwehrmann werden.

Es wurden befördert:

Zum Feuerwehrmann:

Klaus Gotter
Robert Stoll
Thomas Lüdtker

Zur Oberfeuerwehrfrau:

Janine Grasse

Zum Hauptfeuerwehrmann:

Oliver Günther

Aus Anlaß des 50jährigen Dienstjubiläums zum Hauptbrandmeister:

Manfred Stechbarth

Die Treumedaille erhielten:

In Bronze für 10 Jahre Dienst in der Feuerwehr:

Carsten Anders
Uwe Hermann
Daniel Plätzsch
Ronny Winsel
Silvio Wutke

In Silber für 20 Jahre Dienst in der Feuerwehr:

Andreas Paluthe

In Gold für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr:

Manfred Stechbarth

Aus dem Inhalt

Seite 2	Was gibt es Neues bei der Abteilung Fußball?
Seite 3	Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde
Seite 4	Informationen aus der Gemeindeverwaltung
Seite 1-2	Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Seite 5	Informationen aus der Gemeindeverwaltung
Seite 6	Veranstaltungen • Geburtstagsglückwünsche
Seite 7	Veranstaltungen
Seite 8	Sturmbootrennen in Harnepok Bereitschaftsdienstpläne der Ärzte und Kinderärzte
Seite 9	Aus dem gesellschaftlichen Leben der Volkssolidarität
Seite 10	Drei Jahre Katharinenhof am Dorfanger Zum Baugeschehen am Bahnhof

Im Schulzentrum Süd beobachtet Was gibt es Neues bei der Abteilung Fußball?

(wt) Die Tage vor den Sommerferien hatten es noch einmal in sich. Bevor es Zeugnisse gab, waren die letzten Schultage zu absolvieren, Projekttag zu meistern und ein Besuch vorzubereiten.

Senioren zu Besuch bei Grundschulern

Kurz vor den Ferien bekamen die Schüler der Klasse 6a Besuch von den Senioren der Pflege- und Wohnanlage Katharinenhof im Schlossgarten. Einrichtungleiter Michael Bahr sagte zum Anlass des Besuchs: „Bei den Firmenbesuchen anlässlich der Projekttag im Mai machten sich auch Schüler mit dem Katharinenhof im Schlossgarten bekannt. Um das gegenseitige Verständnis zu fördern, statten wir nun der Schule einen Besuch ab.“

Für die Schüler war es interessant und lehrreich zu hören, wie vor 60,

gab beendet. Mancher hätte noch etwas mehr in diesen Lebensabschnitt investieren können, doch Rektorin Sylvia Gast war mit dem Jahrgang 2004 recht zufrieden und verabschiedete die 79 Schülerinnen und Schüler ins Leben.

Der gute Ruf der Realschule liegt in dem engagierten Wirken des Lehrerteams und des Schulfördervereins, der Eltern und Schüler begründet. Auch die Rahmenbedingungen suchen ihresgleichen. Mit der Gestaltung des Schulhofs wurde 2003 der Neubau der Realschule abgeschlossen, und sicherlich sind alle aufgeführten Voraussetzungen der Grund dafür, dass die Realschule auch im neuen Schuljahr mehr Anmeldungen als Plätze hat.



Rektorin Sylvia Gast verabschiedete Lehrer Bernd Lüdeke in den Ruhestand

dienst zu verabschieden. Die Rektorin und viele Schüler sagten noch einmal Danke und wünschten ihrem ehemaligen Lehrer alles Gute für das weitere Leben.

Es gab Zeugnisse und dann ging es in die Ferien

Die sechsten Klassen der Fred-Vogel-Grundschule verabschiedeten sich am 23. Juni aus ihrer Schule mit einem zünftigen Sportfest, bei dem die Schüler alles selbst organisiert hatten, vom Stationsbetrieb bis zu kleinen Preisen. Da es allen viel Freude bereitet hat, wird es im nächsten Jahr eine Wiederholung geben. Nach diesem sportlichen Auftakt am letzten Schultag wurde es ernst, denn es gab Zeugnisse.

In der Klasse 1a gab es noch keine Noten dafür eine schriftliche Einschätzung. Klassenlehrer Uwe Schulz fasste noch einmal das Erreichte des Jahres



Die ehemalige Lehrerin Renate Müller nimmt gemeinsam mit Johanna Steinhardt, Gertrud Blaubrück und Margret Ritscher am Unterricht der Klasse 6a teil, begleitet von Einrichtungleiter Michael Bahr (v. r.)

70 Jahren Schule gemacht wurde. Es war die Zeit, in der fast alles zu Fuß gelaufen wurde, in der ein Fahrrad Luxus war, wo oftmals mehrere Klassen in einem Raum unterrichtet wurden und die Schulaufgaben mit einem Griffel auf die Schiefertafel geschrieben wurden, auf der einen Seite Deutsch, auf der anderen Seite Mathe.

Aber nicht nur das stand zur Diskussion. Mit den Kindern wurde besprochen, wie man den älteren Menschen begegnet, die in der Seniorenwohnanlage leben, durch welche die Kinder mit dem Rad oder zu Fuß gern den Weg zur Schule abkürzen. Die unmittelbare Begegnung und das Gespräch zwischen den Generationen war für die Klasse 6a eine große Erfahrung.

Zeugnisausgabe in der Realschule

Am 18. Juni war es für die Realschüler der 10. Klassen soweit und der Abschnitt Realschule wurde mit der Zeugnisaus-

Mit besonderer Freude nahmen die Schüler ihre Zeugnisse entgegen, unter ihnen die Jahrgangsbesten Eric Nickel, Katharina Boenig, Steffi Wolf, Janina Iglück, Sophie Dittrich und Lorenz Kaminski. Insgesamt waren die Ergebnisse besser als im vorangegangenen Jahr, obwohl die Noten der Fredersdorfer Realschule auch 2003 über dem Durchschnitt der Brandenburger Schulen lag. Darauf kann man mit recht stolz sein, denn hohe Anforderungen und gute Ergebnisse bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Die Feierstunde der Realschule in der Sporthalle Tieckstraße war auch ein würdiger Rahmen den langjährigen Lehrer Bernd Lüdeke aus dem aktiven Schul-



Die Zeugnisübergabe ist immer ein Höhepunkt im Leben einer Schule

Fotos: Thonke

zusammen, lobte die Klasse, dass nun alle die Zahlen bis 100 und alle Buchstaben kennen und sich beim Lernen viel Mühe gegeben haben. Neben diesen Ergebnissen hob er hervor, dass alle Schülerinnen und Schüler stets freundlich und hilfsbereit sind. Dann bekam jeder eine persönliche Einschätzung, sein Zeugnis und dann ging es in die Ferien.

Ortsblatt sprach mit dem Leiter der Abteilung Fußball der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf, Sportfreund Malte Andritzki:

Zunächst eine Frage zur Abteilungsleitung. Hat die Abteilung Fußball wieder einen eigenen Vorstand?

Ja, die Abteilung Fußball hat kürzlich eine neue Leitung gewählt. Bekanntlich hatte das Präsidium einige Monate die Abteilung kommissarisch geführt, nachdem die alte Leitung zurückgetreten war. Dafür danken wir dem Präsidium und seinem Präsidenten, Bernd Gohr.

Ich wurde zum Vorsitzenden gewählt. Weiterhin wurden in die Abteilungsleitung gewählt: Hans-Joachim Pehlmann (Stellvertreter und Schatzmeister), Roswitha Dahms (Jugendleiterin), Maik Gottwald und Torsten Günther (Mitglieder).

Auf welche Schwerpunkte ist die Arbeit der Abteilung ausgerichtet?

Die Leitung hat eindeutig die Akzente im sportlichen Bereich gesetzt. Wir sehen den Schwerpunkt in der weiteren Ausgestaltung der Jugendarbeit, um bei den Junioren im Kreis noch stärker mitzuspielen, um über den eigenen Nachwuchs den Männerbereich zu stärken und um auch wieder mit einer ersten und zweiten Männermannschaft in den Punktspielbetrieb zu starten. Die Voraussetzungen, die wir in der Saison 2003/2004 geschaffen haben, geben Anlass zu berechtigtem Optimismus. Doch dazu später mehr.

Natürlich spielen beim Fußball auch die Finanzen eine wichtige Rolle. Auf diesem Gebiet streben wir eine stabile Lage an, verhehlen jedoch nicht, dass noch ein gutes Stück Arbeit zu leisten ist und Sponsoren gern gesehen sind.

Was gibt Dir das Recht, im sportlichen Bereich so optimistisch in die Zukunft zu sehen?

Nun, die engagierte und fachlich gute Arbeit der Jugendabteilung unter der Leitung von Roswitha Dahms und einem Team von Trainern hat die Kinder- und Jugendarbeit als Basis für eine erfolgreiche Entwicklung auf solide Beine gestellt, was sich nicht zuletzt in den Platzierungen unserer Junioren auf Kreisebene widerspiegelt. Hier die Ergebnisse:

B-Junioren:	3. Platz
D-Junioren:	2. Platz
E-Junioren:	5. Platz
F-Junioren:	vorletzter Platz

Die F-Junioren, also unsere Minis, müssen sich noch finden. Sie haben jedoch alle viel Spaß beim Fußball, haben die Fußballschuhe trotz mancher

Niederlage nicht an den Nagel gehängt und haben als Selbstbestätigung ihr letztes Spiel mit 8:0 gewonnen. An dieser Stelle möchte ich auch den Eltern und Betreuern ein Dankeschön für die ständige Fürsorge und Unterstützung unserer Arbeit sagen.

Den größten Erfolg haben zweifelslos die A-Junioren erreicht. Sie wurden mit nur zwei Niederlagen klar Kreismeister und verfehlten den Kreispokal nur knapp mit 1:2 gegen Seelow. Matthias Prieb als Trainer verdient Dank und Anerkennung für seine erfolgreiche Arbeit.

Mit welchen Junioren-Mannschaften werdet Ihr in die neue Saison starten?

Die Saison 2004/2005 bestreiten wir mit Mannschaften bei den A-, C-, D- und F-Junioren. Bei den F-Junioren sind wir in der Lage, gleich zwei Teams ins Rennen zu schicken.

Die Fans wollen natürlich auch wissen, wie es im Männerbereich weitergeht ...

Auch im Männerbereich haben wir in der abgelaufenen Saison eine solide Arbeit geleistet. Die erste Männermannschaft erreichte in der Landesklasse einen mittleren Tabellenplatz. Wir sind Gerhard Reimann dankbar, dass er uns 2003 mit seiner Initiative die Männermannschaft erhalten hat. Zur Stabilisierung des Männerbereichs trug wesentlich die Arbeit ihres Trainers Ghim Shala bei, der eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine stellte, der wir in der neuen Saison den Klassenerhalt und die Stabilisierung ihrer Leistungen in der Landesklasse zur Aufgabe stellen. Für die weitere Zukunft könnte man dann auch wieder über den Aufstieg in die Landesliga Nord reden.

Die gute Arbeit mit den Junioren versetzt uns in die Lage, in der neuen Saison auch wieder eine zweite Männermannschaft zu melden. Ihr Trainer Norbert Gädicke wird alles daran setzen, den Neubeginn erfolgreich zu gestalten.

Noch eine letzte Frage: Wo und wie erfährt der Fußball-Fan, wo und wann die Mannschaften spielen?

Neben den schon immer praktizierten Aushängen werden wir das Ortsblatts und den von der Gemeinde herausgegebenen Veranstaltungskalender zur Bekanntgabe unserer Termine nutzen. Wir hoffen, dass uns unsere Fans weiterhin treu bleiben und ihre Mannschaften unterstützen. Diese werden alles unternehmen, um mit guter Fußballkost ihrem Namen gerecht zu werden.

Schwache Augen? Mensch sei klug, hol' Dir Rat bei ...

Brillen - Krug =
Fachgeschäft für Augenoptik

Internationale Brillenmode

Kontaktlinsen

Spezialist für optimale Brillenanpassung mit Video Infral® ZEISS von Zeiss

H. & W. & A. Krug GbR
Inh. Werner & Andreas Krug
15370 Petershagen, Lindenstr. 18
Tel./Fax 03 34 39/5 92 08

Geschäftsstellen:

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 1 • Tel./Fax 0 33 41/25 00 20
15374 Müncheberg, Poststraße 11 • Tel./Fax 03 34 32/5 38

Impressum

Herausgeber: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alllandsberg OT Buchholz 4 500
Auflage:
Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90
Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13
Ihr Anzeigenberater: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90
Erscheinungsweise: monatlich
Satz: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alllandsberg OT Buchholz
G + J Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Druck: BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 10
Vertrieb: 16. Juli 2004
Redaktionsschluss:
Abonnement: gegen Zusendung eines mit 1,44 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Alllandsberg OT Buchholz

Foto: js

Mediterranes Flair bei Hobbygärtnern: In den Gärten grünt und blüht es



Die Pracht-Agave bei Ruth und Hans-Werner Adlung ist mehr als drei Meter hoch und kann durchaus noch die Fünf-Meter-Marke erreichen

(wt) Dem feuchten und etwas kühlen Sommer zum Trotz grünt und blüht es auch bei den Hobbygärtnern, oder etwa gerade wegen dieser für die Pflanzen nicht schlechten Witterung.

Vor wenigen Wochen entfaltete die Königin der Nacht bei Familie Kolodzeike in Fredersdorf Nord ihre volle Pracht. Da hieß es mit der Fotokamera ständig bereit zu sein, denn die Schönheit entfaltet nur für eine Nacht ihre Blüte.

Auf Palmen und Agaven haben sich die Vogelsdorfer Hobbygärtner spezialisiert. So wurden bereits Dattelpalmen gesichtet und bei Wilhelm Gericke in der Seestraße blühen zur Zeit Juccapalmen im Freiland. Die Yucca Gloriosa, so die vollständige Bezeichnung, blüht alle zwei Jahre und verzweigt sich baumartig. Allerdings in unseren Breiten nicht im Freien, das heißt die Palmen überwintern

in geschützten Räumen. So hat es Wilhelm Gericke bisher auch gehalten.

Als vor wenigen Jahren die Palmen auf Grund ihrer Größe nicht mehr zu transportieren waren, wagte der staatlich geprüfte Landwirt die aus der Urheimat Amerika stammenden Palmen ins Freiland auszupflanzen. Dazu gewöhnte er die Palmen langsam an das Freiland, härtete sie behutsam ab und entwickelte für Frosttemperaturen unter zehn Grad Celsius eine besondere Technologie des Überwinterns: Die Wurzeln werden mit Laub bedeckt, der Stamm umwickelt und die Blätter mit Material von Kartoffelsäcken verflochten.

Die üppige Blüte in diesem Jahr führt Wilhelm Gericke auf den heißen Sommer 2003 zurück. „Im übrigen benötigen die Palmen Luft und Liebe, dann blühen sie auch alle zwei Jahre“,

so der Fachmann, dessen Palmen-Hobby jetzt 55 Jahre zurückreicht. Aus der damaligen Schenkung einer kleinen Palme wurden inzwischen durch vegetative Vermehrung mehr als 20 große und unzählige kleine Palmen. Sowohl dieses Hobby als auch der mustergültig angelegte Garten lassen sehr zum Leidwesen von Ehefrau Rosemarie kaum Zeit für Urlaub.

Was der Urlauber von seinen Ausflügen rund ums Mittelmeer oder von Wanderungen durch die Masca-Schlucht auf Teneriffa kennt, ist bei Ruth und Hans-Werner Adlung in der Vogelsdorfer Seestraße zu bewundern, eine blühende Agave. Die Agave wurde Hans-Werner Adlung vor 48 Jahren geschenkt. Nach mehrmaligem Umtopfen hat sie sich nun entschlossen zu blühen, um danach abzusterben.



Rosemarie und Wilhelm Gericke inmitten der Blumenpracht ihres stilvoll gestalteten Gartens mit drei Yucca-Palmen Foto: wt



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde



Am 19. Juli wurde der Teilbereich Kundenraum für die Kunden eröffnet. Hier ein Foto kurz vor Fertigstellung der Arbeiten mit zwei Mitarbeiterinnen bei den letzten Vorbereitungen. Fotos: Thonke

Sparkassenfiliale im neuen Outfit

Die Renovierungsarbeiten in der Geschäftsstelle Fredersdorf der Sparkasse Märkisch-Oderland gehen ihrem Ende entgegen. Die Umgestaltung war notwendig geworden, um den veränderten Kundenbedürfnissen nach größerer Kundennähe und Diskretion bei der Beratung gerecht zu werden. Am 19.7.2004 wurde der Teilbereich Kundenraum eröffnet. Damit endete das Provisorium in der Schalterhalle, und den Kunden stehen neue, moderne Terminals für das tägliche Geldgeschäft zur Verfügung.

Ab dem 2.8.2004 ist die Sparkassenfiliale wieder komplett für unsere Kunden geöffnet. Der Kunde wird dann separate Beraterplätze vorfinden, wo in ruhiger und dezenter Atmosphäre alle Fragen rund ums Geld vom Girokonto über das Sparbuch bis hin zu Wertpapier-, Bauspar- und Versicherungsprodukten, beantwortet werden.

Wir freuen uns, Sie in unserer rekonstruierten Filiale begrüßen zu können.



Sparkasse. Gut für Fredersdorf.

Wir haben uns für Sie herausgeputzt. Nun freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Bis 13. August 2004 warten unsere Sommerzinsen auf Sie.

Sparkasse Märkisch-Oderland

Sommerschlussverkauf

ab 26. Juli 2004



LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben EXTRA-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

Köbler & Andritzki

Im Angebot:
Haushaltshilfe für privat!

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Straße 19
15370 Vogelsdorf
Telefon (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73

Uhren Schmuck

seit 1952

Wolfgang Groß
Uhrmachermeister

Reparaturen von mechanischen & Quarzuhren sowie antiken Uhren

Platanenstraße 11 • 15370 Fredersdorf
Tel. 03 34 39/61 93, Fax 5 94 71

Stilmöbel Mauksch ENGLISCH WOHNEN

Englische Möbel
Kompletteinrichtungen

Inh. Ursula Mauksch
Ernst-Thälmann-Straße 42
15370 Fredersdorf
Tel. (03 34 39) 61 47
Fax (03 34 39) 89 84 o. 8 08 64
www.stilmobel-mauksch.de



REIFENDIENST FREDERSDORF

DER FACHHÄNDLER AN DER B1
Frankfurter Chaussee 86-89
15370 Fredersdorf
Tel.: 033439-5 92 90
Fax: 5 95 72
24-Std.-Pannendienst
0170-9 26 44 92

G m b H
Mo-Fr: 7-18 Uhr
Sa-Mi: 8-15 Uhr
MEISTERBETRIEB
• Breitreifen- und Leichterellberatung mit neuestem Computerprogramm
• Pannendienst • PKW, LKW, EM, Motorrad, • Matchen u. Optimieren

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Ergebnis Anzahl der abgegebenen Stimmen in den Wahlbezirken in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zur Europawahl vom 13. Juni 2004

Partei	Stimmen gesamt		WL 001	WL 002	WL 003	WL 004	WL 005	WL 006	WL 007	WL 008	WL 009
	Stimmen	%	2. GS	2. GS	Kita III	Kita III	Realschule	F-V GS	Katharinenhof	GV Vogelsdorf	FFW Vogelsdorf
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands	485	20,75	66	69	48	52	52	56	51	68	23
2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	434	18,57	54	41	49	44	50	61	47	57	31
3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	219	9,37	28	32	31	30	27	23	17	26	5
4 Freie Demokratische Partei	138	5,91	14	20	19	8	19	20	16	16	6
5 Partei des Demokratischen Sozialismus	799	34,19	85	126	106	75	98	80	82	103	44
6 Mensch Umwelt Tierschutz	37	1,58	4	6	1	2	13	4	2	2	3
7 DIE GRAUEN - Graue Panther	34	1,45	1	3	4	5	1	4	5	9	2
8 Feministische Partei DIE FRAUEN	21	0,90	1	4	5	0	1	3	2	4	1
9 Nationaldemokratische Partei Deutschlands	39	1,67	5	7	4	4	7	2	3	5	2
10 Ökologisch-Demokratische Partei	6	0,26	0	0	2	1	1	0	1	1	0
11 Partei Bibeltreuer Christen	3	0,13	0	2	0	0	1	0	0	0	0
12 CHRISTLICHE MITTE	1	0,04	0	1	0	0	0	0	0	0	0
13 Deutsche Kommunistische Partei	7	0,30	2	0	3	0	0	0	2	0	0
14 Deutsche Zentrums Partei	3	0,13	0	0	0	1	1	0	0	0	1
15 Bürgerrechtsbewegung Solidarität	6	0,26	0	0	1	1	3	1	0	0	0
16 Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit	3	0,13	0	0	1	0	0	0	2	0	0
17 FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS	43	1,84	7	1	4	4	6	11	2	4	4
18 Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten	7	0,30	2	0	1	0	0	1	1	2	0
19 DIE REPUBLIKANER	23	0,98	2	2	1	4	6	3	3	2	0
20 Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland	17	0,73	1	2	1	2	8	1	0	1	1
21 Deutsche Partei	6	0,26	2	0	1	0	1	0	2	0	0
22 Aktion unabhängige Kandidaten	6	0,26	0	3	0	1	0	1	0	1	0
Anzahl der gültigen Stimmen (D)	2337		274	319	282	234	295	271	238	301	123
Anzahl der ungültigen Stimmen (C)	42		10	5	2	4	3	7	4	4	3
Anzahl der Wähler (B)	2379		284	324	284	238	298	278	242	305	126
Anzahl der Wahlberechtigten (A)	9828		1229	1453	987	967	1050	1143	1012	1401	586
Wahlbeteiligung in %	24,21		23,11	22,3	28,77	24,61	28,38	24,32	23,91	21,77	21,5

Das Briefwahlergebnis liegt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf nicht vor, sondern ist insgesamt in das Briefwahlergebnis des Wahlkreises Märkisch Oderland mit eingeflossen

Aufruf zum Erntekronenwettbewerb 2004

Liebe Landfrauen, liebe interessierte Frauen im ländlichen Raum, zum 9. Mal ruft der Kreislandfrauenverein MOL gemeinsam mit dem Landkreis MOL und dem Bauernverband MOL e. V. unter dem Motto „Dem Erntejahr die Krone aufgesetzt“ zum diesjährigen Erntekronenwettbewerb auf.

Anlässlich des Dampfpflügens in Friedersdorf/bei Seelow wird am

28.8.2004 die schönste Erntekrone des Landkreises Mol gekürt.

„Mit dieser jährlichen Aktion wollen wir dörfliche Tradition und bäuerliches Brauchtum in unserem Landkreis pflegen und beleben“.

Die Ausstellung und Prämierung der Kronen erfolgt am Sonnabend, dem 28. August 2004.

Die Siegerkrone vertritt den Landkreis beim diesjährigen Brandenburger

Dorf- und Erntefest am 2.10.2004 in Neuzelle.

Anmeldungen bitte schriftlich bis zum 13.8.2004 an die Landwirtschaftsschule Seelow, Berliner Straße 31, 15306 Seelow, Tel. (03346) 8467-18, Fax -19 oder Bauernverband Märkisch-Oderland e. V., Feldstraße 03 d, 15306 Seelow, Tel. (03346) 538, Fax 854987

Kerstin Allner
Vorsitzende KLV MOL

Ausschreibung

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf schreibt folgende Grundstücke öffentlich zum Verkauf aus:

1. gelegen in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Ortsteil Vogelsdorf, Friedrich-Ebert-Str. 36, Flur 2, Flurstück 56, Größe 795 m², bebaut mit einem Bungalow

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot.

Das Mindestgebot (Verkehrswert lt. Verkehrswertgutachten) beträgt 40.000,00 € zuzüglich Nebenkosten.

2. gelegen in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Ortsteil Vogelsdorf, Friedrich-Ebert-Str. 9, Flur 2, Flurstück 255, Größe 723 m², bebaut mit einem Bungalow

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot.

Das Mindestgebot (Verkehrswert lt. Verkehrswertgutachten) beträgt 38.000,00 € zuzüglich Nebenkosten.

Der Erwerb der Grundstücke 1-2 kann auch auf der Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages erfolgen.

Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

- zu 1. - Kaufgebot Friedrich-Ebert-Str. 36 - nicht öffnen -
- zu 2. - Kaufgebot Friedrich-Ebert-Str. 9 - nicht öffnen -

bis zum 6. August 2004 bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Poststelle, Lindenallee 3 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Ortsteil Fredersdorf einzureichen.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Frau Marcinia, SG Liegenschaften, Tel.: (03 34 39) 8 35 65

Es gilt das Datum des Poststempels.



**BESTATTUNGS HAUS
BRAMANN**

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93



**BESTATTUNGEN
Otto Schmidt** gegr. 1890

Inh. Wulf Klünder

- Erledigung aller Formalitäten
- auf Wunsch Hausbesuch
- Vorsorgeverträge

• Tag und Nacht ☎ 03 34 38 - 6 02 57
Am Markt 6 • 15345 Altlandsberg

BESTATTUNGEN

Erledigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot - preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a
☎ (033439) 8 19 81





**ATR IUM
BESTATTUNGEN**

fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)**

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)
88 08

Sprechzeiten der Schiedspersonen

Die Sprechzeiten der Schiedspersonen der Gemeinde sind jeden 1. und 3. Montag des Monats zwischen 17 und 19 Uhr im Rathaus Lindenallee.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Information für den Hundehalter/Hundeführer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die Arbeitsgruppe „Hund – Mensch – Natur“ hat in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ein Merkblatt für Hundehalter entworfen. Dieses Merkblatt wird jedem gemeldeten Hundehalter in unserer Gemeinde zugestellt und zukünftig jedem Hundehalter bei der Anmeldung seines Hundes mit ausgeben.

Dieses Merkblatt soll jedem Hundehalter verdeutlichen, welche Grundsätze in der Haltung, in der Erziehung und in der Begegnung mit anderen Menschen in der Öffentlichkeit zu beachten sind.

Haltung und Erziehung des Hundes

- Ihr Hund ist ein soziales Lebewesen, das darauf angewiesen ist, im engen Bereich Ihrer Familie zu leben.
- Als Laufftier und Beutegreifer muss der Hund Bewegungsmöglichkeiten und Beschäftigung erhalten. Er braucht insgesamt mindestens zwei Stunden Bewegung und Beschäftigung unter Führung einer befähigten (Sachkenntnis, Verantwortungsbewusstsein) Bezugsperson. Ihr Hund muss eine Aufgabe haben. Finden Sie für Ihren Hund eine Beschäftigung, für die er sich eignet und die ihm und Ihnen Freude bereitet.
- Damit sich ein Hund problemlos in den Alltag integrieren lässt, muss er gut sozialisiert, sachkundig ausgebildet und verantwortungsvoll geführt werden.
- Konsequente hundverständliche Erziehung gehört zu artgerechter Haltung. Der Hund lernt das Geforderte besser, wenn er es mit Handlungen verknüpft, die ihm Spaß machen. Moderne Hundeerziehung stützt sich auf eine enge, vertrauensvolle Bindung des Hundes an den Hundeführer, vorrangig positive Motivation des Hundes, Konsequenz und hundgerechten Zwang, wo er notwendig ist.
- Lassen Sie Ihren Hund bei aller Tierliebe nicht zum „Herrn“ im Hause und „Quälgeist“ Ihrer Mitmenschen werden. Achten Sie auf Dominanzbestrebungen Ihres Hundes und begegnen Sie ihnen rechtzeitig. Bedenken Sie, dass sich die überwiegende Mehrheit der Beißvorfälle im häuslichen Umfeld ereignen, häufig deshalb, weil dominante Hunde sich nicht mehr unterordnen wollen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Hund den entspannten Umgang mit fremden Menschen vom Welpenalter an erlernen kann. Hunde müssen gut sozialisiert werden. Ein Hund, der buchstäblich keinem fremden Menschen über den Weg traut, stellt unter den Bedingungen heutiger Siedlungsdichte eine nicht akzeptable Gefahrenquelle dar.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht durch anhaltendes nächtliches

- Bellen oder Heulen die Ruhe Ihrer Nachbarn stört.
- Sorgen Sie dafür, dass sich Ihr Hund nicht eigenmächtig von Ihrem Grundstück oder aus Ihrer Wohnung entfernen kann.

Mit dem Hund in der Öffentlichkeit

- Durch Ihr Verhalten können Sie als Hundehalter wesentlich dazu beitragen, das gesunkene Image des Hundehalter-Hund-Gespans in der Öffentlichkeit wieder zu verbessern. Helfen Sie im Interesse Ihres Hundes mit, bei Bürgern, Politikern und Behörden die dringend benötigte Akzeptanz für eine artgerechte Hundehaltung aufzubauen. Demonstrieren Sie deshalb, dass Sie auf berechnete Interessen der Mitbürger Rücksicht nehmen, dass Sie Ihren Hund gut sozialisiert haben und ihn jederzeit sicher lenken können.
- Nehmen Sie Rücksicht auf subjektive Ängste anderer Menschen, auch wenn Sie meinen, dass von Ihrem Hund keine Gefahr ausgeht. Schmettern Sie reservierten Passanten kein „Der tut ja nichts!“ entgegen. Tragen Sie zur Entspannung kritischer Situationen bei, indem Sie den Hund an die Leine nehmen. Wenn es Ihnen gelingt, in einem sachlichen Gespräch von Ihrer und des Hundes Friedfertigkeit zu überzeugen, ist viel gewonnen!
- Achten Sie darauf, dass Ihr Hund Passanten, Jogger oder Radfahrer weder belästigt noch durch Unaufmerksamkeit in Gefahr bringt.
- Entscheiden Sie in Abhängigkeit vom Ausbildungsstand Ihres Hundes verantwortungsbewusst für jede konkrete Situation, ob er unangeleint laufen darf.
- Beachten Sie Leinenzwang und Maulkorbzwang, entsprechend der Hundehalterverordnung (HundeV) des Landes Brandenburg. In § 3 Absatz 1 heißt es zur Leinenpflicht: „Hunde sind (1) bei öffentlichen Versammlungen, Umzügen, Aufzügen, Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen, (2) auf Sport- oder Campingplätzen, (3) in umfriedeten oder anderweitig begrenzten der Allgemeinheit zugänglichen Park-, Garten- und Grünanlagen, (4) im Einkaufszentren, Fußgängerzonen, Verwaltungsgebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln und (5) bei Mehrfamilienhäusern auf Zuwegen, in Treppenhäusern oder sonstigen von der Hausgemeinschaft gemeinsam genutzten Räumen so an der Leine zu führen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden.“ In Absatz 3 heißt es zum Maulkorbzwang: „In Verwaltungsgebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln hat jeder Hund einen das Beißen verhindernden Maulkorb zu tragen.“
- Hundehalter sind verpflichtet, den Kot Ihres Hundes von Wegen,

Plätzen und Grünflächen zu entfernen.

Im Wald

- Nach § 19 des Brandenburgischen Landeswaldgesetzes (LwaldG-Bbg) muss der Hund im Wald an der Leine geführt werden. Nach § 40 des Brandenburgischen Landesjagdgesetzes sind die zur Ausübung des Jagdschutzes berechtigten Personen befugt, wildernde Hunde zu töten. Beachten Sie folgende Formulierung aus § 40 Absatz 1: „Als wildernd gelten im Zweifel Hunde, die im Jagdbezirk außerhalb der Einwirkung der führenden Person ... angetroffen werden.“ Vermeiden Sie im Interesse Ihres Hundes Situationen, in denen sein Leben vom Ermessen eines Jägers abhängen könnte.
- Halten Sie Ihren Hund davon ab, Gebüschränder an Waldrändern zu durchstöbern, denn sie sind oft bevorzugter Lebensraum für freilebende Tiere.

Mit Abschluss des Unterschutzstellungsverfahrens für das „Fredersdorfer Mühlenfließ“, wird jeder Hundehalter ein weiteres Merkblatt speziell für diesen landschaftlichen Bereich erhalten.

Arbeitsgruppe „Hund – Mensch – Natur“ EDV)

Kostenloser Eintrag ins Branchenverzeichnis

Die Gemeindeverwaltung möchte nochmals den Aufruf erneuern, dass jeder in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Gewerbetreibende die Möglichkeit erhält, u.a. mit dem unten abgebildeten Coupon sich kostenlos auf den Internetseiten im Branchenverzeichnis und dem Ausdruck des Branchenverzeichnisses der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf eintragen zu lassen. Besuchen Sie uns im Internet und überzeugen Sie sich selbst unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de.

Antragsformular zum kostenlosen Eintrag ins Branchenverzeichnis auf der Homepage der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Dieses Angebot gilt für Firmen mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf.

Branche:

Firmenname: Telefon:

Ansprechpartner: Fax:

Straße: eMail-Adresse:

Web-Adresse: www.....

Firmenlogos bitten wir nach Möglichkeit als Datei (*.bmp; *.jpg; *.tif; *.gif) per Email zu übersenden.

Bitte senden Sie diesen Coupon an die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf in der Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Fax: 03 34 39/8 35-30, eMail: edv@fredersdorf-vogelsdorf.de, oder setzen Sie sich zur weiteren Absprache mit uns telefonisch in Verbindung (Tel. 03 34 39/8 35-18 – Hr. Thieme [SG Sven Gawenda

Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei

Im Zeitraum vom 24. Mai bis 30. Juni 2004 wurden durch die Polizei im Gebiet der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf nachfolgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Straße	Zulässige Höchstgeschwindigkeit	Kontrollierte Kfz	Überschreitungen	
						Anzahl	in %
24.05.	Montag	18.40–19.00	Schöneicher Allee	50	41	4	9,8
26.05.	Mittwoch	14.45–15.35	Bollensdorfer Allee	50	56	1	1,8
26.05.	Mittwoch	21.45–23.20	Am Bahnhof	50	27	4	14,8
29.05.	Sonntag	18.30–20.30	Schöneicher Allee	50	56	3	5,4
31.05.	Montag	22.45–23.45	Frankfurter Chaussee	50	20	3	15
01.06.	Dienstag	22.45–23.45	Frankfurter Chaussee	50	35	5	14,3
03.06.	Donnerstag	03.00–04.00	Frankfurter Chaussee	70	19	2	10,5
04.06.	Freitag	07.00–08.00	Tieckstraße	30	18	4	22,2
06.06.	Sonntag	09.20–09.50	Am Bahnhof	50	31	0	0
06.06.	Sonntag	10.00–10.25	Fredersdorfer Chaussee	50	17	2	11,8
07.06.	Montag	00.40–01.40	Frankfurter Chaussee	50	13	4	30,8
07.06.	Montag	10.30–11.15	Bollensdorfer Allee	50	43	0	0
07.06.	Montag	11.20–12.30	Tieckstraße	30	39	2	5,1
08.06.	Dienstag	09.00–11.00	Schöneicher Allee	50	63	3	4,8
09.06.	Mittwoch	01.30–02.15	Schöneicher Allee	50	13	0	0
11.06.	Freitag	22.05–23.25	Ernst-Thälmann-Straße	50	23	2	8,7
12.06.	Sonntag	19.00–19.40	Tasdorfer Straße	50	10	2	20,0
12.06.	Sonntag	22.00–22.50	Schöneicher Allee	50	18	1	5,5
16.06.	Mittwoch	10.15–11.15	Fredersdorfer Straße	50	30	1	3,3
17.06.	Donnerstag	09.30–11.30	Seestraße	50	57	4	7,0
18.06.	Freitag	14.40–16.10	Tasdorfer Straße	50	22	4	18,2
18.06.	Freitag	22.15–23.45	Frankfurter Chaussee	50	32	4	25,0
19.06.	Sonntag	22.50–23.50	Frankfurter Chaussee	50	30	4	13,3
20.06.	Sonntag	00.30–02.00	Frankfurter Chaussee	50	17	5	29,4
20.06.	Sonntag	19.40–20.40	Bollensdorfer Chaussee	50	12	1	8,3
20.06.	Sonntag	22.50–23.50	Frankfurter Chaussee	50	27	3	11,1
21.06.	Montag	00.00–00.30	Frankfurter Chaussee	50	7	1	14,3
21.06.	Montag	10.45–12.15	Schöneicher Allee	50	69	5	7,2
22.06.	Dienstag	22.30–23.25	Schöneicher Allee	50	32	2	6,2
24.06.	Donnerstag	14.00–15.00	Waldstraße	30	3	1	33,3
24.06.	Donnerstag	17.30–18.30	Waldstraße	30	12	1	8,3
26.06.	Sonntag	19.45–21.05	Fredersdorfer Straße	50	18	2	11,1
27.06.	Sonntag	02.15–03.35	Frankfurter Chaussee	50	35	7	20,0
28.06.	Montag	00.45–02.15	Frankfurter Chaussee	50	45	6	13,3
29.06.	Dienstag	09.15–10.45	Posentsche Straße	30	47	2	4,3
30.06.	Mittwoch	01.30–03.30	Ernst-Thälmann-Straße	50	9	2	22,2
30.06.	Mittwoch	22.00–23.00	Platanenstraße	50	27	1	3,7

Veranstaltungen

Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V.

Veranstaltungsprogramm August 2004

Dienstag, 3.8.2004, 10–12 Uhr: Arbeitslosenfürhstück

Mittwoch, 4.8.2004, 10–12 Uhr: „Schon wieder fallen alle Zehne“ (Monatl. Bowling mit Selbstkostenbeteiligung), Veranstaltungsort: Bowling-Tower, Prötzeler Chaussee 7, 15344 Strausberg

Dienstag, 10.8.2004, 13–18 Uhr: LASA Beratung zur Fortbildung und Umschulung

Mittwoch, 11.8.2004, 10–13 Uhr: Wandern

Donnerstag, 12.8.2004, 10–12 Uhr: Spiele (Karten- und Brettspiele)

Dienstag, 17.8.2004, 10–12 Uhr: URANIA: „Erntesitte und Bräuche in Brandenburg“

Donnerstag, 19.8.2004, 10–12 Uhr: Töpfern mit Hr. Troche (Selbstkostenbeteiligung 2,50 Euro)

Für die Kinder der Tafelnutzer finden jeweils Montag bis Mittwoch und Freitag Buchlesungen in der Bücherstube der Einrichtung statt.

Wir begrüßen alle interessierten Kinder recht herzlich.

Veranstaltungsort jeweils (wenn nicht anders angegeben):
Arbeitslosen-Service · Strausberg, Klosterdorfer Chaussee 15,
15344 Strausberg, Telefon: (0 33 41) 21 74 61, Fax: (0 33 41) 21 74 65

Ausbildungstag in Strausberg

Der Ausbildungstag findet am 25. September 9 bis 14 Uhr im Oberstufenzentrum Strausberg, Wriezener Straße 28 statt.

Veranstalter: Stadtverwaltung Strausberg und Oberstufenzentrum Märkisch-Oderland

Das Informationsangebot dieser Veranstaltung richtet sich, wie in den Vorjahren, an alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 13 des Landkreises Märkisch-Oderland.

Zum Ablauf der Veranstaltung:

- 9.00 Uhr:** Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Strausberg, Hans Peter Thierfeld
- ab 9.30 Uhr: Workshop – Veranstaltungen – Ausstellungen:**
- Berufsorientierung,
 - Bewerbungsunterlagen,
 - Tests – Mittel und Methoden der Bewerberauswahl,
 - Wissenswertes über Auslandsaufenthalte,
 - Abitur – und was dann?
 - Schaufrisieren und Vorstellung des neuen Ausbildungsberufes Kosmetikerin, Raum 109/Friseurkabinett
 - Präsentation und Fragestunde zur Ausbildung zum kaufmännischen Assistenten am OSZ
 - Präsentation und Fragestunde zur Ausbildung zum gestaltungstechnischen Assistenten am OSZ
 - Präsentation und Fragestunde zur schulischen Ausbildung der Gastronomie- und Hotelberufe (praktische Vorführung)
- 10.00 Uhr:**
- Das Abitur und der Erwerb der Fachhochschulreife am Oberstufenzentrum
 - Die Fachoberschule Wirtschaft und neu im Schuljahr die Fachoberschule Technik
 - Laufende Ausstellung von Projekten des ORZ, Haus 1 / Aula
- 10.30 Uhr:** Die PCK Raffinerie GmbH Schwedt stellt sich als Ausbildungsbetrieb vor
- 11.00 Uhr:**
- Vorstellungsgespräche
 - Welche Studienmöglichkeiten gibt es an Brandenburger Hochschulen?

- Informationsstände in der Turnhalle
- Imbissversorgung im Übungsrestaurant

Die Räumlichkeiten der Veranstaltungen sind vor Ort ausgeschildert
Änderungen des Veranstalters vorbehalten

Susanne Wichert-Herzog Rechtsanwältin



Sonnenstraße 24
15370 Petershagen

Tel. 03 34 39/8 26 14
Fax 03 34 39/89 36
mail@ra-wichert-herzog.de

- Arbeitsrecht
- Zivilrecht
- Familienrecht
- Verwaltungsrecht

Zugelassen bei allen Landes- und Oberlandesgerichten

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,
die in der Zeit vom 22. Juli
bis 18. August 2004 ihren Geburtstag feiern

Hedwig Halle	am 22.7.	zum 94.	Erhard Pfeffer	am 6.8.	zum 75.
Elli Miegel	am 23.7.	zum 77.	Margarete Batt	am 7.8.	zum 74.
Erna Fleischer	am 24.7.	zum 86.	Günter Doppner	am 7.8.	zum 77.
Marianne Herrmann	am 24.7.	zum 71.	Horst Glasmacher	am 7.8.	zum 75.
Irmgard Milenz	am 24.7.	zum 83.	Hans-Joachim Höhne	am 7.8.	zum 71.
Elsbeth Wunder	am 24.7.	zum 88.	Hildegard Kootz	am 7.8.	zum 89.
Ingrid Boltze	am 25.7.	zum 73.	Anna-Maria Neuber	am 8.8.	zum 70.
Manfred Graap	am 25.7.	zum 70.	Rolf Deubner	am 9.8.	zum 75.
Margot Schmidt	am 25.7.	zum 70.	Monika Herde	am 9.8.	zum 84.
Käthe Selle	am 25.7.	zum 70.	Kurt Scheibel	am 9.8.	zum 70.
Liselotte Zirkelbach	am 25.7.	zum 92.	Josef Schulz	am 9.8.	zum 89.
Marianne Hoffmann	am 26.7.	zum 94.	Lilli Uhlig	am 9.8.	zum 83.
Erika König	am 26.7.	zum 71.	Harry Voss	am 9.8.	zum 73.
Christel Mertens	am 26.7.	zum 91.	Marianne Bautze	am 10.8.	zum 77.
Jutta Jaworski	am 27.7.	zum 73.	Konrad Krüger	am 10.8.	zum 70.
Dorothea Ottmüller	am 27.7.	zum 72.	Günther Schmidt	am 10.8.	zum 83.
Helga Heitfeld	am 28.7.	zum 73.	Helene Swenzitzki	am 10.8.	zum 70.
Artur Leese	am 28.7.	zum 70.	Stefanie Heizmann	am 11.8.	zum 97.
Helga Zernicke	am 28.7.	zum 71.	Alfred Hoffmann	am 11.8.	zum 70.
Manfred Klauke	am 30.7.	zum 70.	Benno Kapahnke	am 11.8.	zum 71.
Rosemarie Gericke	am 31.7.	zum 76.	Ursula Maleska	am 11.8.	zum 79.
Frieda Probst	am 31.7.	zum 96.	Dora Schwede	am 12.8.	zum 78.
Gertrud Becker	am 1.8.	zum 92.	Grete Bodatsch	am 13.8.	zum 88.
Günter Leu	am 2.8.	zum 76.	Marianne Kissner	am 13.8.	zum 76.
Eckhard Passura	am 2.8.	zum 70.	Rosemarie Korth	am 13.8.	zum 70.
Elisabeth Fenner	am 3.8.	zum 84.	Kurt Baresel	am 14.8.	zum 93.
Regina Kuhn	am 3.8.	zum 71.	Gerhard Predel	am 14.8.	zum 79.
Maria Ruhl	am 3.8.	zum 82.	Ilse Stein	am 15.8.	zum 75.
Liesbeth Schmidt	am 3.8.	zum 82.	Erna Stengert	am 16.8.	zum 78.
Horst Schreiber	am 3.8.	zum 74.	Ingeborg Hofstädt	am 17.8.	zum 71.
Doris von Kopp	am 3.8.	zum 87.	Auguste Weichert	am 17.8.	zum 97.
Wolf-Dietrich Seibt	am 5.8.	zum 77.	Kurt Hamann	am 18.8.	zum 72.
Hildegard Bialousz	am 6.8.	zum 84.	Gerhard Heile	am 18.8.	zum 73.
Waltraud Bräu	am 6.8.	zum 74.	Ruth Herold	am 18.8.	zum 77.
Erich Heimann	am 6.8.	zum 82.			

Veranstaltungsprogramm im August/September 2004 im Kulturhaus Seelow

- Freitag, 13. August 2004, 18.30 Uhr** **Große Modelleisenbahnausstellung** mit Gartenbahn, Eisenbahnverein Letschin e.V. und Frankfurter Modell- und Eisenbahnfreunde 55 e.V.
- Kirchviertel Seelow: 5. Seelower Kultursommernacht**
Dazu laden der Förderverein Alte Dampfbäckerei Seelow e.V., das Kreiskulturhaus Seelow und die Evangelische Stadtpfarrkirche Seelow recht herzlich ein.
- Donnerstag, 2. September 2004**
Ausstellungseröffnung „Junge Künstler stellen aus“
19 Uhr im Rathaus Seelow: Fotos von Ronny Strehmann, Neuhardenberg
- Samstag, 4. September 2004**
Seelower Stadtfest
10 Uhr–18 Uhr im und am Kreiskulturhaus
- Freitag, 13. August 2004, 18.30 Uhr** **Große Modelleisenbahnausstellung** mit Gartenbahn, Eisenbahnverein Letschin e.V. und Frankfurter Modell- und Eisenbahnfreunde 55 e.V.
- „Vom Sauspieß bis zu High-Tech-Waffen“** – große Schützenausstellung mit 10 Kanonen zur Besichtigung, einem historischen Feldlager und Wildschweinspieß
- Ausstellung von Jagdtrophäen** und Informationstafeln rund um den Wald
- Ausstellung „Seelow im Lande Lebus“** Geschichte einer märkischen Kleinstadt
- Sonntag, 5. September 2004**
10 Uhr–16 Uhr
- Große Modelleisenbahnausstellung** mit GermanTRAK, Interessengemeinschaft
- Gartenbahn, Eisenbahnverein Letschin e.V. und Frankfurter Modell- und Eisenbahnfreunde 55 e.V.
- Ausstellung „Seelow im Lande Lebus“** Geschichte einer märkischen Kleinstadt
- Ausstellung: Acryl – Variationen von Lars Reisberg, Berlin**
- Sonntag, 12. September 2004**
10–17 Uhr **Tag des offenen Denkmals**
- Ausstellung „Denkmale der Stadt Seelow“**
- Ausstellung „Seelow im Lande Lebus“** 11 und 14 Uhr **Führung** zu verschiedenen Denkmalen der Stadt
- 17 Uhr **Kabarett „Kneifzange“** aus Berlin gastiert mit seinem neuesten Programm „Verarscht nach Quoten“

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

August 2004

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
4.8.	14 Uhr	Club- und Skatnachmittag für Senioren – Gäste herzlich willkommen ... und große Tauschbörse , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
9.8.	14 Uhr	Kreativzirkel , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
9.8.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Hotel Flora, OT Fredersdorf Süd
11.8.	14 Uhr	Dia-Vortrag „Chiemgau“ von Fam. Michalke , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
12.8.	10 Uhr	Frauenfrühstück mit URANIA-Vortrag , Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
18.8.	14 Uhr	Clubnachmittag , Gäste herzlich willkommen, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
19.8.	10 Uhr	Spiele-Nachmittag , Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
20.–22.8.		Großes Sommerfest in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (siehe nebenstehendes Programm)
21.8.	10 Uhr ca. 14 Uhr	Radrennen – Qualifikation Kinder und Jugendliche Bahn-Cup Kinder und Jugendliche, Eintritt frei – mit Gastronomie Veranstalter: Radsportgemeinschaft „RSG Sprinter“ e.V., Ort: Radrennbahn Scheererstraße
23.8.	4 Uhr	Kreativzirkel , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
23.8.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Hotel Flora, OT Fredersdorf Süd
25.8.	14 Uhr	Clubnachmittag , Liedersingen mit Kerstin Kaiser-Nicht und „Geburtstage des Monats“ Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
27.8.	15 Uhr	Dart-Turnier für Kinder und Jugendliche , Veranstalter: Kinder- und Jugendklub Ort: Klub Waldstraße 26, OT Fredersdorf Süd
28.8.	9 und 10.30 Uhr	Rückenschule , Sport für Ältere, Ort: Klub Waldstraße 26, OT Fredersdorf Süd
29.8.	9 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse , Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Mittelstraße
Vorschau auf September:		
12.9.		Tag des Offenen Denkmals mit Veranstaltungen des Heimatvereins
18.9.		Ausstellung mit Bildern und Skulpturen von Künstlern aus Frankreich, Polen und unserer Gemeinde / Turnhalle Tieckstraße
18.9.		Konzert der Musikschule „Hugo Distler“ / Turnhalle Tieckstraße

Jeden Montag in der Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69

 9.00 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität (**Achtung: im August Sommerpause!**) • 15.00 Uhr: Keramikzirkel für Kinder • 18.00 Uhr: Keramikzirkel für Erwachsene • 19.00 Uhr: Zeichen- und Malzirkel für Erwachsene

mittwochs: Kaffeemittage der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität

Jeden Mittwoch, 14.30 Uhr: Seniorennachmittag im OT Vogelsdorf, Info-Tel. (03 34 39) 51 80

Ort: Gemeindeverwaltung, Rüdersdorfer Str. 21, Veranstalter: Seniorengruppe Vogelsdorf

Jeden Freitag, 9.30–11.30 Uhr in der Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 u. -7 92 67:

Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Frau Spiering und Frau Zabel

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Tel. (03 34 39) 7 78 90

Klub Waldstraße 26	Klubraum Rüdersdorfer Straße 21 / Gemeindeverwaltung
Mo.–Do. 13–20 Uhr, Fr. 13–22 Uhr,	Mo. + Do. 16–20 Uhr,
Sa. 14–22 Uhr	Fr. 16–22 Uhr
Do. ab 14 Uhr Kochzirkel	(eingeschränkte Öffnungszeiten m August)

 Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Achtung! Ball der Ehemaligen

Der Schulförderverein Fredersdorf-Süd e.V. lädt hiermit alle interessierten ehemaligen Schüler der Schulen in Fredersdorf Süd, die länger als 10 Jahre aus der Schule sind, zum Ball der Ehemaligen ein!

Wann?	16. April 2005
Wo?	Turnhalle Tieckstraße
Karten?	Ab Anfang September in den Sekretariaten der beiden Schulen Kartenpreis 18,- € (inkl. Büfett und Programm)

Es wird an diesem Tag die Möglichkeit zur Besichtigung des Schulkomplexes unter sachkundiger Führung geben, eine kleine Ausstellung zur Schulgeschichte wird gezeigt, der Ball wird musikalisch umrahmt von Instrumentalisten und einer Diskothek.

Jutta Gurski

20. bis 22. August 2004

Großes Sommerfest in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Ort: Sportplatz Vogelsdorf (Festplatz), Försterweg

Freitag, 20. August 2004

Festplatz: 14 Uhr	Beginn des Festes mit Schaustellern und Händlern
Programm im Festzelt	
14 Uhr	Seniorennachmittag mit Live-Musik, Tanz und Kaffeetafel für Senioren
15.30 Uhr	Seniorentanzgruppe
16.30 Uhr	Einradgruppe des Breitensports – Erwachsenen-Gruppe ab 40 Jahren
18 Uhr	Fassbieranstich/Eröffnung des Festwochenendes durch den Bürgermeister
19 Uhr	Country-Abend mit der Band „Rubberduck“ und dem „Teufelsgeiger“, Moderation: Michael Herrmann von Antenne Brandenburg und Auftritt der Tanzgruppe des Country Clubs „Bird's Town“
ca. 24 Uhr	Ende

Samstag, 21. August 2004

Sporthalle Tieckstraße:	
12–18 Uhr	Großes Handballturnier zum Sommerfest 1. Frauenmannschaft und der 2. Männermannschaft der TSG „Rot-Weiß“
Festplatz:	
ab 11 Uhr	Schausteller, Händler, Markttreiben
14–16 Uhr	Fredersdorf-Vogelsdorfer Vereine stellen sich vor
14–16 Uhr	Kinderprogramm auf dem Festplatz mit Akteuren der „Villa Bunter Hund“
14 Uhr	Die Feuerwehr präsentiert sich und zeigt Oldtimer
20.30 Uhr	Beginn des Lampionumzuges an zwei Standorten: Verdriesplatz und Gemeinde Vogelsdorf, Rüdersdorfer Straße 21, Begleitung und Koordinierung durch Feuerwehr
ca. 21.30 Uhr	Eintreffen des Lampionumzuges
Programm im Festzelt:	
ab 12 Uhr	Diskothek und Moderation
14 Uhr	Klassische und romantische Brautmodenschau
15–16.30 Uhr	Kaffeeklatsch mit LUPO
16.30–17.30 Uhr	Programm des Breitensportprojekts: Einrad, Kinder- und Jugendtanzgruppen
18–18.30 Uhr	Die „Dance and Show Company“
19–19.15 Uhr	Programm der Einradgruppen des Breitensports
ab 20 Uhr	Live Musik und Tanz mit der Gruppe „Floer“ und Showeinlagen von Rock'n-Roll- und Karnevalstanzgruppen
ca. 22.30 Uhr	Höhenfeuerwerk
	... und weiter mit Rock und Pop der Gruppe „Floer“
ca. 24 Uhr	Ende

Sonntag, 22. August 2004

Festplatz:	
ab 11 Uhr	Schausteller, Händler, Markttreiben
11 Uhr	Skatturnier in der Gaststätte „Zur alten Pappel“
15–16 Uhr	Große Show mit den Hochseilartisten der Familie Traber
Programm im Festzelt:	
10–11 Uhr	Ökumenischer Festgottesdienst im Festzelt, Sportplatz Vogelsdorf
11–11.30 Uhr	Der Männerchor „Eiche 1877“ singt
11.30 Uhr	Das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr spielt
13 Uhr	Die Kinder- und Jugendtanzgruppen des Breitensports präsentieren ihr Programm
13.45 Uhr	Vorführung der Kunststradgruppen des Breitensports
14–15 Uhr	Marionettentheater für Kinder
ca. 20 Uhr	Ende

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

„Rock am See“ in der Nachbargemeinde



Die U2-Cover-Band „ZOO-TV“ bei ihrem Auftritt am Bötzeesee

(wt) Das Konzert „Rock am See“, organisiert von den Rolling Wheels des MC Strausberg, erlebte am 26. Juni seine 4. Auflage und wurde zu einem Publikums-magneten. Bei idealem Wetter und vor der schönen Kulisse des Bötzeesee begeisterten die U2-Cover-Band

„ZOO-TV“ und die AC/DC-Band Jail Breaker im Strandbad am Eggersdorfer Seeschloss ihre zahlreich erschienenen Fans, darunter auch viele Fredersdorfer. Die Veranstaltung klang mit einem Feuerwerk aus.

Foto: Thonke

Sturmbootrennen in Harnekop

Alle Jahre wieder. Auch in diesem Jahr fand am ersten Juli-Wochenende das traditionelle Harnekoper Sturmbootrennen statt. Wie in jedem Jahr, war auch diesmal die Feuerwehr Fredersdorf Süd mit von der Partie und nahm mit drei Mannschaften teil. Das Wetter zeigte sich allerdings nicht von seiner besten Seite, aber wir ließen uns die gute Laune nicht vermiesen. Der Wettkampf wurde zügig zwischen zwei ordentlichen Regenschauern mit Wind und Hagel durchgeführt.

Gleich im ersten Wettkampf musste unsere Jugendmannschaft zeigen, was in ihr steckt. Mit einer Zeit von 4:57 Minuten belegten sie am Ende den 2. Platz von drei Jugendmannschaften und

zeigte sogar der einzigen Frauen-Mannschaft, dass sie schneller ist als sie. Mit einer Zeit von 5:06 Minuten konnte unserer Frauen-Mannschaft aber trotzdem der Sieg nicht genommen werden.

Bei den Männern sah es da schon anders aus. Insgesamt gingen dort 17 Mannschaften an den Start. Mit einer niedrigen Startnummer legte unsere

Mannschaft auch gleich eine gute Zeit von 4:15 Minuten vor. Trotzdem reichte diese am Ende aber doch nur für den 6. Platz.

Auch wenn nach dem Wettkampf alle erst einmal erschöpft waren, stand aber sofort wieder fest, dass wir im nächsten Jahr wieder mit dabei sind.

K. Zinn
Feuerwehr Fredersdorf Süd

Foto: privat



Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienstbereich: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf
Dienstform: Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Notfalldienstbeauftragter: Dr. Almut Grunске, Tel. (03 34 39) 5 92 80
SR Dr. Almut Grunске
Dr. med. Heike Dudlitz
Dr. med. Inge Laukner
Barbara Scharnke

Praxisanschriften:
• Neuenhagen, Dr. Laukner und Scharnke, Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen, Telefon: (0 33 42) 79 76
• Petershagen, Dres. Grunске & Dudlitz, W.-Pieck-Str. 157-159, 15370 Petershagen, Telefon: (03 34 39) 5 92 80

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Bereich Petershagen/Neuenhagen:
Rufbereitschaft:

Mo/Di/Do: 18.00-20.00 Uhr, Mi 13.00-20.00 Uhr, Fr 16.00-20.00 Uhr, Sa/So/Feiertag: 7.00-22.00 Uhr, Akutprechstunde: Sa 9.00-11.00 Uhr (Die Sprechstunde findet in der jeweiligen diensthabenden Praxis statt.) Außerhalb oben genannter Sprechzeiten ist der diensthabende Arzt unter der Tel.-Nr. (03341) 19222 zu erfragen bzw. Informationen aus der Tagespresse zu entnehmen. Ab 20.00 Uhr ist ein Kinder- und Jugendarzt in der Rettungsstelle des Krankenhauses Rüdersdorf erreichbar.

22. Juli bis 18. August 2004

Donnerstag	22.7.	Dr. Dudlitz	Donnerstag	5.8.	Dr. Laukner
Freitag	23.7.	Dr. Dudlitz	Freitag	6.8.	Dr. Laukner
Samstag	24.7.	Dr. Dudlitz	Samstag	7.8.	Dr. Laukner
Sonntag	25.7.	Dr. Dudlitz	Sonntag	8.8.	Dr. Laukner
Montag	26.7.	Dr. Grunске	Montag	9.8.	Frau Scharnke
Dienstag	27.7.	Dr. Grunске	Dienstag	10.8.	Frau Scharnke
Mittwoch	28.7.	Dr. Grunске	Mittwoch	11.8.	Frau Scharnke
Donnerstag	29.7.	Dr. Grunске	Donnerstag	12.8.	Frau Scharnke
Freitag	30.7.	Dr. Grunске	Freitag	13.8.	Frau Scharnke
Samstag	31.7.	Dr. Grunске	Samstag	14.8.	Frau Scharnke
Sonntag	1.8.	Dr. Grunске	Sonntag	15.8.	Frau Scharnke
Montag	2.8.	Dr. Laukner	Montag	16.8.	Dr. Grunске
Dienstag	3.8.	Dr. Laukner	Dienstag	17.8.	Dr. Grunске
Mittwoch	4.8.	Dr. Laukner	Mittwoch	18.8.	Dr. Grunске

Bereitschaftsdienstplan der Ärzte

Notdienstbereich: Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf
Neuenhagen, Altlandsberg, Hönow

22. Juli bis 19. August 2004

Do	22.7.	Dr. Sohr, Neuenhagen, Rosmarinstraße 2 c, Tel. 03342-200487 od. 0172-3192207
Fr	23.7.	Dr. Nagel, Fredersdorf, Voigtstraße 50, Tel. 033439-79471
Sa	24.7.	Dr. Butter, Hönow, Mahlsdorfer Straße 61 e, Tel. 0172-3121562
So	25.7.	Dr. Drope, Petershagen, Lindenstraße 34, Tel. 033439-79436 od. 7153
Mo	26.7.	Dr. Riesebeck, Altlandsberg, Bahnhofstraße 20, Tel. 033438-60673
Di	27.7.	Dr. A. Demmig, Neuenhagen, Grillenweg 3, Tel. 03342-80627
Mi	28.7.	Dr. Andree, Neuenhagen, Dahlwitzer Straße 66, Tel. 03342-7291
Do	29.7.	Dr. Glaubitt, Eggersdorf, Karl-Liebkecht-Straße 13, Tel. 03341-48411
Fr	30.7.	Dr. H. J. Demmig, Neuenhagen, Grillenweg 3, Tel. 03342-80627
Sa	31.7.	Dr. Ortmann, Neuenhagen, Ernst-Thälmann-Straße 55, Tel. 03342-80264
So	1.8.	Dr. Fürstberg, Neuenhagen, Hubertusstraße 4, 03342-7077 od. 0171-8545597
Mo	2.8.	Dr. Zucht, Petershagen, Eggersdorfer Straße 10, Tel. 033439-59289 od. 7219
Di	3.8.	Dr. Hampel, Hönow, Mahlsdorfer Straße 61, Tel. 030-9929050 od. 0179-2063162
Mi	4.8.	Dr. Müller, Dahwitz-Hoppegarten, Lindenallee 62, Tel. 03342-303636
Do	5.8.	Dr. Szotowski, Hönow, Birkenstraße 6, Tel. 0160-94601412
Fr	6.8.	Dr. Rahneberg, Hönow, Birkenstraße 6, Tel. 0160-94601412
Sa	7.8.	7-19 Uhr: Dr. Hampel, Hönow, Mahlsdorfer Str. 61, Tel. 030-9929050 od. 0179-2063162 19-7 Uhr: Dr. Blank, Petershagen, Gravenhainstr. 18, Tel. 033439-77960 od. 0172-5318009
So	8.8.	Dr. Nagel, Fredersdorf, Voigtstraße 50, Tel. 033439-79471
Mo	9.8.	Dr. Gujjula, Altlandsberg, Falladaweg 16, Tel. 033438-60262
Di	10.8.	Dr. Reimann, Petershagen, Wasserstraße 18, Tel. 033439-7179 od. 0172-5324937
Mi	11.8.	Dr. Briesemeister, Neuenhagen, Ziegelstraße 31-33, Tel. 03342-200058 od. 21535
Do	12.8.	Dr. Hampel, Hönow, Mahlsdorfer Straße 61, Tel. 030-9929050 od. 0179-2063162
Fr	13.8.	Dr. Schucklies, Hönow, Waltraudstraße 10, Tel. 030-9989710
Sa	14.8.	Dr. Rahneberg, Hönow, Birkenstraße 6, Tel. 0160-94601412
So	15.8.	Dr. Widow, Hönow, Mahlsdorfer Straße 61 e, Tel. 030-9917123 od. 0172-3990940
Mo	16.8.	Dr. Leber, Neuenhagen, Wolterstraße 5-9, Tel. 03342-80335
Di	17.8.	Dr. Widow, Hönow, Mahlsdorfer Straße 61 e, Tel. 030-9917123 od. 0172-3990940
Mi	18.8.	Dr. Schwandt, Eggersdorf, Karl-Liebkecht-Straße 55 a, Tel. 03341-484402
Do	19.8.	Dr. Anton, Neuenhagen, Rosa-Luxemburg-Damm 1, Tel. 03342-560 od. 0172-9311276

DRK Hauskrankenpflege & Begegnungsstätte

Eggersdorfer Straße 19
15370 Petershagen
Pflegedienstleitung: Anja Arnold
Telefon: 03 34 39/67 71 und 67 74
Internet: www.drk-strausberg.de
Bereitschaftsdienst täglich 24 Stunden

© BAB 02723A05



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

© BAB 01487A02

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke

August 2004

Freitag 6.8.
Donnerstag 19.8.



Dauerbereitschaft:
8.00 Uhr bis 8.00 Uhr Folgetag

Bildungsausschuss vor Ort in der Kindertagesstätte

(wt) Der Ausschuss für Bildung und Soziales traf sich zu seiner turnusmäßigen Sitzung in der Kindertagesstätte in der Loosestraße. Die Mitglieder des Ausschusses nahmen Informationen über die Tätigkeit des Katharinenhofs am Dorfanger



Besichtigung der Kindertagesstätte durch den Bildungs- und Sozialausschuss Foto: Thonke

(Pflegeanlage für an Demenz Erkrankte) und die Arbeit der Ortsgruppe des NABU entgegen, befassten sich mit Fragen der weiteren Gestaltung des Ortsblattes und schließlich mit praktischen Fragen der Kita. Die Leiterin, Frau Reuter, informierte von den großen Anstrengungen der fünf Erzieherinnen der relativ kleinen Kita, 58 Kinder von 6 bis 18 Uhr zu betreuen und täglich das Beschäftigungsangebot abzustimmen. Es kamen aber auch die nicht gerade berauschenden äußeren Bedingungen

zur Sprache, denn schließlich sollten nach den ursprünglichen Plänen die Kinder bereits ihre neue Kita in Fredersdorf Süd bezogen haben. Doch die Planungsphase zieht sich hin, wenn nicht gar das ganze Projekt auf der Kippe steht. Die Meinung des Ausschusses zur engen Personalausstattung brachte Christine Patschke (FDP) sehr treffend zum Ausdruck, in dem sie forderte, im Erziehungsbereich eine gesunde Personalpolitik zu machen und statt dessen im administrativen Bereich, zum Beispiel in der Verwaltung, zu sparen.

Sommerfest in der evangelischen Kirchengemeinde

(wt) Das Sommerfest der evangelischen Gemeinde ist seit Jahren eine feste Adresse und immer gut besucht. So auch am 20. Juni. Nach dem Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Berkholz trafen sich die Gemeindeglieder und zahlreiche Gäste im und um das Gemeindehaus, um bei Spiel und Spaß, erbaulichen Gesprächen, Chormusik und natürlich bei Deftigem vom Grill einen schönen Nachmittag zu haben.

Richtig ins Zeug legten sich angehende Tischler vom Christlichen Jugenddorf (CJD) Rüdersdorf, die gemeinsam mit Gästen Holzscheiben zu Souvenirs bearbeiteten. Unter dem Leitsatz: „Keiner darf verloren gehen“ begleitet das CJD bundesweit seit über

50 Jahren sozial benachteiligte Jugendliche in einem Jugend-, Bildungs- und Sozialwerk, um sie schulisch und beruflich zu begleiten und zu fördern. Der Erlös des Nachmittags, unter anderem aus dem Verkauf von Kuchen, ging an das Berufsausbildungszentrum des CJD.

Auch Fredersdorfer Gewerbetreibende, unter ihnen Buchhändler Jürgen Schulz aus der Ladengalerie und Ingrid Möbus vom Weinlädchen, sorgten für entsprechende Angebote. Schließlich boten die Gemeindeglieder an zahlreichen Ständen und Stationen für Erwachsene und Kinder Abwechslungsreiches zum Fest, getreu dem Motto des Tages: Lebensbäume – Lebensträume.



Basteln gemeinsam mit den Besuchern: André, Sozialpädagoge Joachim Käbitz, Patrick und Ausbilder Harald Biber (v. r.) vom CJD Foto: wt

Sommerfest der Feuerwehr Vogelsdorf

(wt) Bei einem Sommerfest am 3. Juli verbrachten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vogelsdorf einige Stunden in entspannter Atmosphäre. Diskothekerin Elke Peper sorgte für die

nötige Stimmung und gute Laune. Die Veranstaltung war auch ein Dankeschön an die Ehepartner und zahlreichen Sponsoren der Feuerwehr, wie Wehrführer Ralf Bleiß einleitend unterstrich.

Aus dem gesellschaftlichen Leben der Volkssolidarität

Im Mai und Juni fanden bei Kaffee und Kuchen sechs Klubnachmittage mit unterschiedlichen Themen statt. Wir erlebten den Auftritt der Interessengruppe „Singen und Musizieren“ aus Strausberg, einen großen Grillnachmittag im Rahmen der 11. Brandenburger Seniorenwoche, den Auftritt von „Bianka und Partner“ von der Musikschule, einen Videovortrag der „Vogelfreunde“ Fredersdorf über die Vogelwelt in Australien und eine Information von Edda Oelschlegel aus dem Bauamt zum Baugeschehen „südlicher Bahnhofsbereich“ und zum Straßenbau in Fredersdorf-Vogelsdorf. Zwei Tanznachmittage mit DJ Elke Peper und der Live Combo vervollständigten unsere kulturelle Arbeit. Die Senioren konnten



Mit einer bühnenreifen Einlage über den alten Holzmichel strapazierten Doris und Wolfgang Schweizer die Lachmuskeln aller Anwesenden

nach Herzenslust bei alten Melodien das Tanzbein schwingen.

Unsere Interessengemeinschaften (IG) waren in den beiden Monaten sehr aktiv. Die IG „Rückenschule mit Musik“ beendete zwar im Juni ihren Turnus, doch die „Lustigen Bandscheiben“ bleiben weiterhin aktiv und bereiten neue Auftritte vor. Schließlich wollen immer mehr an dieser lustigen Gymnastik für das reifere Alter teilnehmen.

Die IG „Kreatives Gestalten“ traf sich alle zwei Wochen und bastelte viele schöne Geschenke, einige davon konnten beim Sport- und Spielfest der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf am 5. Juli 2004 besichtigt werden.

Jeden ersten Mittwoch im Monat reizt die IG Skat unter Leitung von Heinz Otto die Karten aus. Einige freie Plätze, auch für Anfänger, sind noch frei.

Die IG Kegeln tritt aller 14 Tage im Hotel Flora zum Kampf um „alle Neume“ an. Am 14.6. fand ein „internationales“ Mannschaftskegeln im Rahmen der 11. Brandenburgerischen Seniorenwoche statt. Es siegten die Kegler des Anglervereins Rüdersdorf vor der Volkssolidarität und dem Siedlerverein Fredersdorf Nord.

Einzelsieger im Kegeln:

Normalkegler	Fortgeschrittene
10.5. Waltraud Walter	Horst Oestreich
24.5. Hermann Günster	Werner Knut
28.6. Gerda Pohle	Wolfgang Schweizer



Die Jubilare des Monats wurden geehrt und erhielten eine Rose, Ursula Walther (80), Ingeborg Heisinger (75) und Ursula Schoenke (75, v. l.)

Im Monat Juni 2004 konnten wir dem Jubiläumspaar Inge und Heinz zu einem „dorffreien Skatturnier“ in Degenkolb zur Diamantenen Hochzeit die Gaststätte „Zur alten Pappel“ am Sportplatz Vogelsdorf ein.

Interessenten melden sich bitte bis zum 1.8.2004 in der Gemeindeverwaltung bei Frau Mlynkiewicz, Tel. (0334 39) 835 29, im Siedlerverein Fredersdorf Nord bei Herrn Beck, Tel. (0334 39) 769 77 oder bei der Volkssolidarität Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf Herrn Lang, Tel. (0334 39) 761 91.

Anlässlich des Sommerfestes der Gemeinde laden wir gemeinsam mit dem Siedlerverein Fredersdorf Nord

Walter Neuber, Vorsitzender



Inge und Heinz Degenkolb feierten Diamantene Hochzeit Foto: privat

BERND HUNDT IMMOBILIEN

Triftstraße 74B • 15370 Petershagen **VDM**
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Suche für vorgemerkte Kunden

Einfamilienhäuser - gern auch sanierungsbedürftig -
sowie Bauland - bevorzugt Eckgrundstücke.

Tel. 03 34 39-54 78 88 • Fax 03 34 39-7 94 05

1977 • 27 Jahre • 2004

Bauschlosserei
Thomas Grosch
Anfertigung und Montage

von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

Drei Jahre Katharinenhof am Dorfanger

(wt) Mit einem zünftigen Sommerfest begingen Bewohner, Mitarbeiter und Gäste am 19. Juni ein kleines Jubi-

Spezialeinrichtung, in der nach einem modernen Betriebs- und Pflegekonzept gearbeitet wird, wo sehr engagierte

Mitarbeiter täglich für das Wohl der Bewohner sorgen und wo nachweislich gute Qualität erbracht wird.“

Sehr zur Freude aller Bewohner und Gäste präsentierte Sabine Ponikau Kathrinchen, das neue Maskottchen der Einrichtung. Das Maskottchen und seine Schwestern, werden in allen Wohngruppen zu Hause sein und sich auch als Reporter betätigen. In der ebenfalls neuen ersten Ausgabe des Katharinenblatts wird ein Interview mit der Einrichtungsleiterin geführt. Das Katharinenblatt wird zukünftig viermal im Jahr erscheinen. Ein Redaktionsteam des Hauses will mit dem Blatt unterhalten, erfreuen, zum Nachdenken anregen und über das Leben im Haus berichten.



Sabine Ponikau, Einrichtungsleiterin, präsentiert gemeinsam mit Dr. Jochen Schellenberg, Geschäftsführer der Katharinenhof Betriebs GmbH und Marlies Werner, Dezernentin im Landkreis (v. r.), Kathrinchen, das Maskottchen der Einrichtung

läum – das dreijährige Bestehen der Pflegeanlage für Demenzzranke. Mit einem Tanznachmittag zu Live-Musik und einer Gartenparty wurde dem nicht gerade sommerlichen Wetter getrotzt. Einleitend würdigte Geschäftsführer Dr. Jochen Schellenberg die nicht immer einfache, insgesamt aber erfolgreiche Entwicklungszeit: „Als einzige Spezialeinrichtung für die Betreuung und Pflege in dieser vollstationären Art im Land Brandenburg hatte der ‚Dorfanger‘ so manche Hürde zu überwinden. Heute dürfen wir sagen, dass das Haus von den Kostenträgern, den Aufsichtsbehörden, von unseren Bewohnern, Angehörigen und Kooperationspartnern anerkannt ist als



Am Nachmittag hatte der Himmel ein Einsehen und der schöne Garten lud Bewohner und Gäste zu einem Spaziergang ein



Eine Behelfsbrücke ermöglicht bis zur Inbetriebnahme der neuen Brücke den Zugang zum Bahnhof

Foto: W. Thonke

Zum Baugeschehen am Bahnhof

(wt) Am 14. Juli war die Bauabnahme des Kreisels in der Petershagener Straße, nach der Verkehrsfreigabe ist ein erster Teil des größten Bauvorhabens in Fredersdorf-Vogelsdorf im Jahre 2004, die „Erschließung südlicher Bahnhofsbereich“, geschafft.

Nach Abschluss des Straßenausbaus der Dorfstraße im alten Dorfkern von Petershagen ist der durchgehende Verkehr wieder gewährleistet. Die an der Straße ansässigen Gewerbetreibenden haben diesen Tag sehnlich herbeigewünscht.

Die „Erschließung südlicher Bahnhofsbereich“ hat zum Kern, den Aufbau einer Fußgängerbrücke mit drei behindertengerechten Aufzügen. Das Projekt verfolgt das Ziel, den Zugang zur Bahn vom Süden zu erreichen und damit die

Nordseite einschließlich des Bahnübergangs Platanenstraße zu entlasten. Zum Vorhaben gehören deshalb Parkplätze und eine Fahrradabstellanlage sowie ihre Anbindung an die Petershagener Straße.

Um für die neue Brücke Baufreiheit zu schaffen, wurde die alte Fußgängerbrücke am westlichen Teil des Behelfsbrücke am westlichen Teil des gesamten Projekts sind im Plan, trotz gestiegener Kosten (Verteuerung des Stahls auf dem Weltmarkt) und inzwischen ausgeräumter Irritationen seitens der S-Bahn, den zugesagten Bau der Fahrradabstellanlage zu stornieren. Im November 2004 soll die Brückenfreigabe sein.

Frank Berger
Generalvertretung

Allianz

Lindenstraße 23 • 15370 Petershagen
Tel. (033439) 172 81 • Fax (033439) 172 82 • Funk 0172-3 23 90 53
e-mail: frank.berger@allianz.de
www.vertretung.allianz.de/frank.berger

© BAB 05605A13

Das nächste **ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF** erscheint am 19. August 2004.

Storch sucht Partner(in)

(wt) Die Bemühungen, einem Storchpaar in Fredersdorf Nord ein neues Zuhause zu schaffen, scheinen sich gelohnt zu haben. Zumindest schaut sich in regelmäßigen Abständen ein Storch das in luftiger Höhe befindliche Nest an. Nun scheint es nur noch am richtigen Partner zu liegen, um möglicherweise im nächsten Jahr eine Familie zu gründen.

Wir versuchen deshalb auf diesem Wege Kontakt herzustellen, bei den Menschen heißt so etwas Heiratsanzeige. Foto: Kolodzeike



SONNENSTUDIO
Fina



Sonnen und Wohlfühlen mit Ergoline

Es begrüßt Sie herzlich Heike!

(03 34 39) 5 20 25

Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf

Mo-Fr 10-21 Uhr · Sa/So 10-20 Uhr

DAS EINZIG WAHRE
WARSTEINER
AKTION!

6er Pack x 0,33 l
2,99 €
(1l = 1,51 €)
+ 0,48 € Pfand

Kasten 20 x 0,5 l
11,99 €
(1l = 1,20 €)
+ 3,10 € Pfand

Wiebe's Getränke-Markt
Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

© BAB 0616C94

Zäune - Vergitterungen
Geländer - Treppen

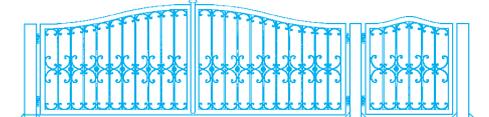
BAUSCHLOSSEREI
Ing. Wolfgang Becker
Petershagener Straße 74
15370 Fredersdorf
Tel. (03 34 39) 5 95 14

© BAB 04851A01



Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

© BAB 0309A03